



Jahresbericht Straßenchor 2019

In diesem, unserem Jubiläumsjahr haben wir uns überlegt, wie wir mit Fans und Unterstützern angemessen unser 10-jähriges Bestehen feiern können. Darum planten wir eine erneute Aufführung der Carmina Burana im Herbst 2019. Zuvor haben wir jedoch noch einige weitere wichtige Stationen durchlaufen, die uns neben den Proben auf das Kommende einstimmen sollten. Nachdem wir uns schon in den letzten Monaten von 2018 darauf vorbereiteten, begann das neue Jahr, wie das vorherige mit den Proben zur Carmina Burana. Doch es sollte nicht dabei bleiben. In diesem Jahr wollten wir etwas von unserer Lebensfreude weitergeben, die uns der Chor seit so vielen Jahren gab und uns half zu bestehen. Mit diesem Klang in unserem Herzen, der unsere Stimmbänder zum schwingen bringt und das Publikum zum Erstaunen bringt, wollten wir nun auch jenen etwas von unserer Freude schenken, die uns all die Jahre unterstützt haben, oder die auf unserem Weg unsere Begleiter waren.

Im Laufe des Jahres gab es mehrere Events, die einen fulminanten Abschluss in unseren zwei Jubiläumskonzerten fanden. Die Unterstützung unserer Spender, Freunde und Begleiter machte all das möglich und auf diesem Wege wollen wir uns nochmal bedanken für all die Liebe und finanziellen Mittel, die man uns entgegen brachte. Hier nun ein kleiner Überblick über die Momente, die dieses Jubiläumsjahr für unsere Chormitglieder unvergesslich gemacht haben und die ohne Hilfe der Spender niemals möglich gewesen wären.

08. April 2019 – Auftritt bei der Berliner Kältehilfe

Wir waren geladen zur diesjährigen Abschlussveranstaltung der Berliner Kältehilfe, die jährlich vom 1. November bis 30. März in Berlin für die Obdachlosen unbürokratische Übernachtungsgelegenheiten bietet, damit sie nicht in der Kälte draußen erfrieren. Da wir auch der Chor der Hoffnung genannt werden, war es selbstverständlich dass wir bei dieser Veranstaltung ebenfalls einen Teil unserer Hoffnung Helfern und Hilfsbedürftigen mit auf den Weg geben. Wir sangen und zeigten damit dass die Hoffnung niemals vergebens ist. Für uns hat der Beitritt zum Chor eine Tür geöffnet, die wir sonst niemals gewagt hätten zu durchtreten.

Die innere Scham ist bei vielen einfach viel zu groß, doch bei uns lernten die Menschen selbstbewusst auf ihre Vergangenheit zu schauen und sich aufzumachen in eine neue Zukunft, in der sich vieles änderte. Unser Chorleiter hat vor allen Anwesenden nochmals unsere Entstehungsgeschichte erzählt, und wie stolz er auf das ist, was aus uns geworden ist, auch wenn wir eben jetzt nicht mehr der Chor sind, wie er gegründet wurde, sondern dass wir jetzt durchaus auch Leute haben, die sich in der Kunst ihr Leben zu meistern versuchen und auch regelmäßig Erfolge feiern. Der Applaus zeigte uns, dass Hoffnung niemals vergeblich ist und dass auch ein kleines Licht, im Kreise vieler anderer Lichter, den Himmel zum Strahlen bringen kann...



17. Mai 2019 – Förderpreis für ehrenamtliches Engagement

Wir haben den Förderpreis für herausragendes ehrenamtliches Engagement im Rathaus Schöneberg verliehen bekommen... inbegriffen ein Preisgeld von 1.000 Euro. Wir waren stolz und glücklich, eine solche Anerkennung unserer Arbeit zu erhalten. Im Zuge dieser Feierstunde überlegen wir auch unsere Ehrenamtler im Chor ebenfalls mit einer kleinen Feierstunde zu bedenken. Diese wurde dann für August im Rathaus angesetzt.



19. Mai 2019 – Kantate Gottesdienst im Kleistpark

Zusammen mit dem 12-Apostel-Kirchenchor und einem Kinderchor, haben wir den Liedergottesdienst mit Gesang erfüllt. Nach einem total verpatzten Soundcheck, da die Nervosität um sich griff, haben wir doch eine passable Leistung auf die Bühne bzw. in den Park gebracht. Für viele neue Chormitglieder eine Herausforderung, da es doch ganz anders ist unter freiem Himmel zu singen, als in einem Raum. Umso schöner, dass es für die neuen Mitglieder zum ersten offiziellen Meilenstein im Chor wurde und sie mit einem Stolz erfüllte, dies mit auf die Beine gestellt zu haben, obwohl sie zweifelten. Im Endeffekt wurden aus den in sich gekehrten, an sich zweifelnden langsam selbstbewusste Charaktere, denen langsam die Angst wich und die wussten, das jedes kleine Rädchen benötigt wird um das Getriebe des Großen Ganzen am Laufen zu halten. Im Laufe der kommenden Auftritte wurde aus verschreckten, leisen Menschen, fröhliche, Stärkere, die sich den Herausforderungen im und außerhalb des Chores stellen wollten und es auch taten.



16. Juni 2019 – Sommerfest der 12-Apostel-Gemeinde

Wie jedes Jahr, hatten wir auch in diesem Jahr im Gemeindegarten einen Auftritt beim alljährlichen Sommerfest der 12 Apostel-Gemeinde und brachten das Publikum zum Staunen. Der Pfarrer und einige andere sprachen über unsere Anfänge und den Weg den wir bereits hinter uns gebracht haben, über die Zweifel, das Auf und Ab und unserer Werden zum gern gesehenen und gehörten Teil der Gemeinde. Auch wenn es nicht unser bester Auftritt war, so schafften wir es dennoch die Zuhörer zu bewegen und vermittelten ihnen das, was uns jede Woche beim Chor geschieht. Einen Moment in dem man mal nicht an die schlimmen Erfahrungen und Gegebenheiten denkt, sondern daran, was man erreichen kann, wenn man über seinen Schatten springt und sich der Kunst hingibt, mit Herz und Seele. Ein wundervoller Nachmittag für uns und alle Anwesenden.

09. August 2019 – Verleihung der Ehrenamtskarten an unsere Ehrenamtler

An diesem Tag wurden unsere Ehrenamtler Dean Mergen, Benjamin Grossmann, Christian Müller, Rosita Mergen, Bernd Muskat, Asgard Niemeier, Ute Graf-Schmitz, Thomas Reinhardt, Ariane Schütz und Gundula Schikora für ihre jahrelange unermüdliche und ehrenamtliche Tätigkeit beim Straßenchor, mit der Ehrenamtskarte von Berlin geehrt. Wir waren hoch erfreut über die Möglichkeit denen etwas zurückzugeben, die sonst selbstlos für den Chor eintreten.



11. August 2019 – Festgottesdienst zu unserem 10-jährigen Jubiläum

Der Festgottesdienst zu unserem 10-jährigen Jubiläum, in der 12-Apostel-Gemeinde, war geprägt von Musik, Gesang, Erinnerungen und Zukunftsmut. Ein buntes Programm mit unseren Klassikern und einigen neuen Liedern, mit denen die stetige Hoffnung in die Welt hinaus gesungen wurde, die nun weit hinaus über die selbst gemauerten Ängste hinaus tönte. Einige von uns lasen Fürbitten oder selbst geschriebene Werke vor um einen Einblick in die vergangene Zeit unseres Chores zu geben. Wir bedanken uns bei Pfarrer Bornemann und der 12-Apostel-Gemeinde für diese Feierstunde.



29. August – 01. September 2019 Chorwochenende in Bukow

Für die Aufführung der Carmina Burana haben wir uns ein ganzes Wochenende nach Bukow zurückgezogen und dort intensiv geprobt. Es war ein effektives Workshop Wochenende, wo neue und ältere Chormitglieder zueinanderfanden und der Umsetzung der Carmina Burana immer näher kamen. Mehr gemeinsame Probenzeit, die uns in kurzer Zeit half das Gesamtwerk zum Klingen zu bringen. Es war eine großartige Erfahrung und als Abschluss gab es eine Schiffsfahrt wo wir unter blauem Himmel und grüner See unsere Stimmen zur Freude des Kapitäns und der Menschen am See erklingen ließen... Glücklich und erfüllt von dem Werden unserer kommenden Aufführung kehrten wir nach Berlin zurück um die Proben mit weiteren Chören und den Musikern, die dafür engagiert wurden zu komplettieren.



20. September 2020 – Aufführung der Carmina Burana

Eröffnet wurde unser Jubiläumswochenende von einer Vernissage / Ausstellungseröffnung mit musikalischer Begleitung von Laura Korinth & Stephan Schulz. Wolfgang Riedemann und Künstler die den Straßenchor unterstützen, präsentierten ihr Kunstwerke in einer speziellen Ausstellung im Gemeindesaal der 12-Apostel-Kirche, wo wir sonst proben. Mehrere kleine Reden zum Straßenchor von Begleitern und Weggefährten unterhielten neben der musikalischen Untermalung das anwesende Publikum. Einige Chormitglieder waren auch während der Vernissage anwesend und stellten sich den Fragen von Interessierten. Danach ging es in die Generalprobe, in der zwar einiges schief lief, aber wie heißt es so schön: "Die Generalprobe muss schief gehen, damit die Premiere richtig gut wird!" Und das wurde sie! Wat ne Premiere! Hammer! Standing Ovationen und viel Lob anschließend... Der Straßenchor, unterstützt von mehreren Chören (u.a. Charlottenburger Kammerchor und Sängern des Chorverbandes), dem Kinderchor der Musikschule Béla Bartók und sagenhaften Solisten: Samantha Britt (Sopran), Gabriel Löwenstein (Bariton), Matthew Pena (Tenor), sowie einem Orchester und zwei Pianisten (unter anderem Petra Woisetschläger), führten zum Jubiläum

die Carmina Burana auf. Ein absoluter Meilenstein in der neuen Besetzung. Großartig! Wir haben die Kirche gerockt und uns selbst überrascht...

Die Arbeit des letzten Jahres, die Tränen, die Selbstzweifel, der Schweiß, die endlosen Proben, die Tiefpunkte, die Streitereien und das intensive Zueinanderfinden fanden ein fulminantes Ende. Kaum einen hielt es zum Ende noch auf der Bank, ein überwältigendes Ende einer langen Vorbereitungszeit. Wir sind glücklich und haben viel Energie getankt. Es ist eines der einprägsamsten Erlebnisse unseres Lebens geworden und hat uns gezeigt das alles möglich ist, wenn man sich öffnen kann für Neues. Und das Angst nicht bedeutet, dass man aufgeben soll. Vielmehr sollte man kurz in sich ruhen und es einfach versuchen. Ich denke das nehmen wir am meisten von diesem Konzert in unser Leben außerhalb des Chores mit...



21. September – Straßenchor für Friends

Im Rahmen unseres Jubiläums, wollten wir nicht nur an uns denken, sondern auch an jene, denen es noch schlechter geht als unsern Chormitgliedern. Menschlichkeit, nicht nur nehmen sondern auch Geben ist stets unsere Devise. Deswegen sollte das zweite unserer Jubiläumskonzerte ein Benefizkonzert zugunsten eines portugiesischen Kinderorchesters sein. Das Orchester besteht aus Kindern von den portugiesischen Straßen und aus den Slums, die schreckliche Erfahrungen schon in so jungen Jahren gemacht haben und jetzt in ihrem Orchester einen Weg fanden, all die schlimmen Erlebnisse zu verarbeiten. Da wir uns sehr familiär mit diesen Kindern fühlten, sammelten wir während unseres „Straßenchor for Friends“ Konzertes Spenden für dieses Orchester.

Mit Unterstützung des Charlottenburger Kammerchores, der Jazz- und Improvisations-Pianistin Petra Woisetschläger, der Opern Sopranistin Samantha Britt und einigen anderen die uns auf unserem bisherigen Weg unterstützt haben präsentierten wir dem geneigten Hörer einen Mix aus Oper, Jazz, Klassik und Pop.

Als wir My Way von Sinatra sangen, gedachten wir auch unseren bereits verstorbenen Mitgliedern, wie Chrissi und Gotthold. Bei so manchem floss auch eine Träne, als My Way durch die Kirche hallte. Es war großartig.

Zum Abschluss sangen einige von uns noch die Marseillaise von Michel Sardou zu Ehren eines Nachfahrens der Spanienkämpfer, der auch im Saal anwesend war.

Das Publikum war gerührt und begeistert. So ging das Jubiläumswochenende zuende. Wir sehen mit einem lachendem und einem weinenden Auge auf das Ende dieser langen Reise zum Jubiläum und freuen uns auf das nächste große Projekt.

1000 Euro sind an Spenden für das portugiesische Orchester zusammen gekommen und die Kinder haben sich sehr gefreut über die Zuwendung die ihnen zugutekam. Vielen herzlichen Dank an alle die an diesem Abend gespendet haben!

10 Jahre gibt es uns nun schon, wir haben gebührend gefeiert und die Herzen bewegt. Und wir sind selbst wieder ein wenig gewachsen... Auf das es noch lange so weiter geht!



12.12.2019 Weihnachtsfeier beim Chor

Der Straßenchor feierte in alter Tradition ihre diesjährige Weihnachtsfeier, mit aktiven und auch inaktiven Chormitgliedern. Wir bedanken uns offiziell bei den Hoflieferanten Berlin für das Catering mit Gänsekeule, Rosenkohl und kartoffelauflauf zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier. Für die Meisten von uns, die teilweise unter der Woche nur einmal beim Chor etwas Warmes zu Essen haben, war es ein kulinarisches Ereignis. Wir möchten uns ganz offiziell bei allen Beteiligten und Helfern von den Hoflieferanten Berlin bedanken! Es hat uns allen sehr gut geschmeckt und die Stimmung tat auch bis spät am Abend keinen Abbruch.

Es wurde geplauscht, getanzt und gelacht! Und wie es in jedem Jahr so üblich ist, standen wir um das Piano, an dem Stefan saß und sagen gemeinsam die schönsten Weihnachtslieder und fanden dabei sogar ein Lied für unser zukünftiges Repertoire - lasst Euch überraschen. Unser neues Chormitglied Detlef spielte uns sogar ein selbst komponiertes Liedchen vor, um uns zu zeigen, wie sehr ihm die Gemeinschaft und das gemeinsame Singen in diesem Jahr inspiriert hat.

In jedem Fall war es eine sehr ausgelassene Feier, die uns den Alltag vergessen und mit einem Strahlen im Herzen nach Hause gehen ließ. Alle Jahre wieder und doch jedes Jahr so neu. Vielen Dank an alle Spender, die es möglich gemacht haben!



Zuletzt sei noch zu sagen, dass wir nun neben Foodsharing auch regelmäßige Unterstützung von dem Junkfood Project Berlin erhalten, die aus abgelaufenen, aber noch genießbaren Lebensmitteln nun einmal monatlich für den Chor kochen. So muss keiner hungrig nach Hause gehen!



Es war ein aufregendes Jahr, nun hat das neue begonnen und wir arbeiten bereits an einem neuen Programm, um zu zeigen wie sehr der Chor sich gewandelt hat und doch immer noch dasselbe Prinzip vertritt. Wir ermutigen die, die sonst keiner beachtet dazu über sich hinaus zu wachsen und somit auch die Kraft entwickeln sich dem Leben zu stellen, was ihnen vorher nicht möglich war. DANKE! Ihr habt all das möglich gemacht ☺